

## VORBILDLICH

# Wiener Neudorf holt den „Radler“-Landessieg

In der HYPO NOE Zentrale in St. Pölten wurden Städte und Gemeinden für ihr Radfahrer-Engagement ausgezeichnet.

VON CHRISTOPH DWORAK

**BEZIRK MÖDLING** Neben allen Bezirkshauptstädten und Städten mit mehr als 10.000 Einwohnern konnten erstmals auch Gemeinden mit 9.000 bis 10.000 Einwohnern teilnehmen. „Wiener Neudorf kristallisierte sich hier als radfreundlichste Gemeinde Niederösterreichs heraus und wurde zum Landessieger 2024 gekürt“, gratulierte Verkehrslandesrat, Landeshauptfrau-Stellvertreter Udo Landbauer, FPÖ. Mödling wurde als „Aufsteiger des Jahres“ geehrt.

Die Radfreundlichkeit der teilnehmenden Städte und Gemeinden wurde im Rahmen einer Befragung nach einheitlichem Punktesystem bewertet, das Aspekte wie Infrastruktur, Planung, Organisation und Öffentlichkeitsarbeit berücksichtigte. Erstmals erreichten neun Städte die 4-Sterne-Marke, 15 weitere Städte konnten ihre Bewertung im Vergleich zu 2022 um einen Stern steigern.

Als Landessieger, zugleich Regionssieger aus dem Industrieviertel – und damit radfreundlichste Gemeinde Niederösterreichs – wurde Wiener Neudorf mit vier Sternen ausgezeichnet. Die Gemeinde, die erstmals an der Zertifizierung teilnahm, konnte die höchste Gesamtpunktzahl aller Städte erreichen und darf sich über den Hauptpreis, eine Radservice-Station – ein sogenannter Fahrrad-Stützpunkt – zur Verfügung gestellt vom ÖAMTC, freuen.

„Mit unseren Maßnahmen für den Rad- und Fußverkehr wollen wir nicht nur die Mobilitätswende vorantreiben, son-



▲ Friedrich Hudribusch übernahm die Auszeichnung für den Landessieger: Landtagsabgeordneter Martin Antauer, Susanna Hauptmann (Radland) und Ernst Kloboucnik (ÖAMTC) gratulierten.

Foto: Michael Kofler

dern vor allem die Wohn- und Lebensqualität in Wiener Neudorf weiter steigern“, merkte Fritz Hudribusch, Leiter des Bau-, Umwelt-, und Verkehrsamtes der Marktgemeinde Wiener Neudorf, an.

## Nächstes Ziel: Lückenschluss zur SCS

Bürgermeister Herbert Janschka und Vizebürgermeister Norman Pigisch ergänzten: „Wir freuen uns wahnsinnig über den Landessieg und die Anerkennung unserer umgesetzten Maßnahmen und Projekte. Wir werden diesen Weg auf jeden Fall weitergehen und weiterarbeiten, um letztlich auch den Lückenschluss zur SCS finalisieren zu können.“

In den letzten fünf Jahren hat die Marktgemeinde Wiener Neudorf ihre Geh- und Radwege erheblich ausgebaut und vernetzt. Der Lückenschluss des Netzes und die Verbindungen mit den Nachbarn Maria Enzersdorf, Biedermannsdorf und

Guntramsdorf sind gelungen. Speziell gestaltete Schulwege mit Bodenpiktogrammen machen den Weg zur Schule zu einem Erlebnis.

Ein Fahrstreifen der B17 wurde begrünt, um den motorisierten Verkehr zu reduzieren. Der Boulevard Herzfelderhof und der Kirchenvorplatz wurden großzügig und radfreundlich gestaltet, auch der fast fertiggestellte Lindheimplatz wird zu einer Fußgängerzone, in der das Fahrradfahren erlaubt ist.

Mödling hat im Vergleich zu 2022 die größten Fortschritte Richtung Radfahrfreundlichkeit gemacht und wurde dafür mit der Auszeichnung „Aufsteiger des Jahres“ geehrt. Die Stadt konnte mit vier Sternen einen zusätzlichen Stern dazugewinnen und sicherte sich damit auch den zweiten Platz in der landesweiten Wertung.

Als Anerkennung erhält Mödling einen Pop-Up-Fahrradstützpunkt, bei dem ÖAMTC-Clubtechniker kostenlos Fahrräder servizieren.